Trilaterale Kommission

Die Trilaterale Kommission ist ein Netzwerk aus Spitzenvertreter:inen der Wirtschaft und ranghohen Politiker:innen aus Nordamerika, Europa und der asiatisch-pazifischen Region. Die mitwirkenden deutschen Politiker:innen gehören ganz überwiegend der CDU/CSU an.

Trilaterale Kommission	
Rechtsform	deutsche Gruppe: eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Lobbyorganisation der Wirtschaftselite aus drei Regionen
Gründungsdatum	1973
Hauptsitz	Washington, DC (Nordamerika); Paris (Europa); Tokyo (asiatisch-pazifische Region)
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	<text>
Webadresse	trilateral.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 1
2 Publikationen 2
3 Organisationsstruktur und Personal 2
4 Europäische Region 2
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 3
6 Einzelnachweise 3

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Trilaterale Kommission ist eine private Organisation, die 1973 auf Initiative von David Rockefeller von Vertretern der Wirtschaftselite aus Japan, der EU und Nordamerika (USA und Kanda) ins Leben gerufen wurde. Laut Eigendarstellung bringt sie seit Jahrzehnten hochrangige politische Entscheidungsträger, Wirtschaftsführer sowie Vertreter aus Medien und Wissenschaft zusammen, um Lösungen für einige der

drängendsten Probleme der Welt zu diskutieren und vorzuschlagen.[1] Angesichts des Zeitenwandels habe die Führung der Organisation Änderungen eingeleitet und sich auf ihre Wurzeln als Staatengemeinschaft mit gemeinsamen Werten und dem Bekenntnis zu Rechtsstaatlichkeit, offenen Volkswirtschaften und Gesellschaften sowie demokratischen Prinzipien besonnen. Die Trilaterale Kommission ist inzwischen erweitert worden: Die Japan-Gruppe ist eine pazifisch-asiatische Gruppe geworden und umfasst auch chinesische und indische Mitglieder, zur Nordamerika-Gruppe sind mexikanische Mitglieder hinzugekommen und die EU-Gruppe wird mit der Erweiterung der EU größer.

Die Protokolle der jährlich veranstalteten Konferenz der Trilateralen Kommission, die sich als "politik-orientierte Diskussionsgruppe" bezeichnet, werden veröffentlicht.[2] Beispiel: Global Plenary Meeting Washington D.C. 2025

Die Mitglieder der Trilateralen Kommission haben oder hatten führende Positionen in der Wirtschaft und ihren Verbänden, in der Politik, in der Regierung und regierungnahen Organisationen, in den Medien sowie in Institutionen, die für international operierende Großunternehmen von Bedeutung sind. Mitglieder sollen nicht gleichzeitig einer Regierung angehören: Wenn sie in ihrem jeweiligen Land ein Regierungsamt übernehmen geben sie ihre Mitgliedschaft auf.[3]

Publikationen

Es werden die folgenden Publikationen herausgegeben:

- Task Force Reports
- Trialogue
- Global Meetings
- Regional Meetings

Die Studie „A New Spirit of Capitalism - Toward More Sustainable and Inclusive Economies“ ist 2022 als Buch erschienen.[4]

Organisationsstruktur und Personal

Die Trilaterale Kommission besteht aus drei regionalen Hauptgruppen: Nordamerika, Europa und Asien-Pazifik. Jede Gruppe wird von einem Vorsitzenden, Stellvertretenden Vorsitzenden und einem Exekutivdirektor geleitet. Die Kommission verfügt außerdem über einen Exekutivausschuss mit 74 Mitgliedern. Die personelle Besetzung der Leitungsgremien, die Mitglieder und die David Rockefeller Fellows sind hier abrufbar (Stand: 23.07.2025). Es sind die folgenden Mitgliederzahlen für die drei Regionen vorgesehen: Europa 184, Nordamerika 135, Asien-Pazifik: 96. Daneben gibt es Global Members, die keiner der drei Regionen zugeordnet werden können.

Quelle. [5]

Europäische Region

Vorsitzender der European Group ist Axel Weber, Ex-Präsident der UBS Group und Ex-Präsident der Deutschen Bundesbank. Vorsitzender der deutschen Gruppe ist der CDU-Politiker Jens Spahn.

Deutsche Mitglieder sind:

- Oliver Bäte, CEO Allianz
- Rolf Buch, CEO Vonovia
- Uwe Fröhlich, Co-CEO DZ Bank
- Astrid Hamker, Präsidentin Wirtschaftsrat der CDU
- Peter Körte, Vorstandsmitglied Siemens AG
- Kurt Lauck, ehem. MEP (CDU), Präsident Globe Capital Partners, ehem. Präsident Wirtschaftsrat der CDU
- Claudia Nemat, Vorstandsmitglied Deutsche Telekom
- Angelika Niebler, Stellv. Vorstandsmitglied der CSU, Vorsitzende der CSU-Europagruppe und Co-Vorsitzende der CDU/CSU-Gruppe
- Omnid Nouripur, MdB, ehem. Co-Bundesvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen
- Joachim Pfeiffer, Managing Partner Maconso GmbH, ehem. CDU-Politiker
- Daniela Schwarzer, Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung, davor: Open Society Foundation
- Jens Spahn, Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU Bundestagsfraktion
- Alexander von der Mühlen, Vorstandsmitglied Deutsche Bank
- Martin Weiss, ehem. CEO Hubert Burda Media Group
- Matthias Wissmann, ehem. Präsident Verband der Automobilindustrie (VDA), Ex-CDU-Politiker

Quellen: [6][7]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter | Bluesky | Facebook | Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ The Trilateral Commission, trilateral.org, abgerufen am 29.12.2025
2. ↑ Trialogues/Annual Meeting Reports and Special Publications
3. ↑ Leadership, Members & Fellows, trilateral.org, abgerufen am 29.12.2025
4. ↑ An New Spirit of Capitalisam, trilateral.org, abgerufen am 31.12.2025
5. ↑ Leadership, Members & Fellows, trilateral.org, abgerufen am 29.12.2025
6. ↑ The Trilateral Commission,Last updated July 23, 2025, acrobat.adobe.com, abgerufen am 30.12.2025
7. ↑ The Trilateral Commission, European Membership, 01.01.2025, acrobat.adobe.com, abgerufen am 30.12.2025